

BÖLKOW JUNIOR

100-STUNDEN-KONTROLLE

HALTER
 KENNZEICHEN
 WERKNUMMER
 BAUJAHR
 GESAMTFLUGSTUNDEN ZELLE
 GESAMTBETRIEBSSTUNDEN MOTOR
 FLUGSTUNDEN SEIT DER
 LETZTEN KONTROLLE

KONTROLLE AUSGEFÜHRT DURCH (FIRMA)

ORT DATUM

Nr.	Art und Gegenstand der Kontrolle / Wartung	Mechaniker	Prüfer
	A. Vorbereitung		
1	Spinner, Motorverkleidung, Randkappen der Tragflächen und Rumpheck-Verkleidung abnehmen, Handlochdeckel öffnen, Gepäckraum ausbauen.		
2	Beanstandungen beheben.		
	B. Motor und Luftschraube		
1	Motor: Warmlauf bis 40° Öltemperatur, dabei Instrumenten-, Bedienelemente- und Kontrollampen-Funktionsprüfung. Motorlauf, -Reaktion und Magnetabfall kontrollieren. Motor auf Leckstellen untersuchen. Öl in sauberes Gefäß ablassen und auf Fremdkörper untersuchen.		
2	Luftschraube: auf Beschädigungen – vor allem an den Vorderkanten – überprüfen, mit ölhaltigem Lappen abreiben. Propellerschlag messen (3,2 mm max.). Spinnerringe auf Festsitz kontrollieren. Befestigungsbolzen auf Sicherung und Festsitz prüfen.		
3	Motorbock: auf Festsitz, Zustand und Konservierung prüfen. Gummielemente der Motorlagerung auf Zustand und Verölung untersuchen, Anzugsmomente der Befestigungsbolzen (2,15 mkp) prüfen.		
4	Brandschott: auf Risse und lose Nieten kontrollieren.		
5	Auspuffanlage: auf Festsitz, Risse und Durchbrennerscheinungen prüfen.		
6	Auspuffummantelungen: auf Festsitz und Zustand prüfen.		
7	Warm- und Frischluftschläuche auf Dichtheit, Zustand und feste Anschlüsse kontrollieren.		
8	Ansauganlage: auf Festsitz, Dichtheit und Zustand prüfen.		
9	Bediengestänge und Seilzüge: auf Freigängigkeit, Schaltwege, Verformung und Verschleiß untersuchen.		
10	Ölfilter: ausbauen, in bleifreiem Benzin reinigen, mit neuer Dichtung einsetzen. Filterkappe festziehen, sichern, Temperaturfühler mit einwandfreier Dichtung einsetzen, Kabel anschließen.		
11	Ölablaßschraube: mit neuer Dichtung einsetzen.		
12	Frischöl einfüllen: 4,7 l gem. Wartungshandbuch S. 2, 3.		
13	Kompression: prüfen.		
14	Ventilkammerdeckel und Luftleitbleche: abnehmen. Teile innerhalb der Kammern auf Zustand und einwandfreie Schmierung kontrollieren. Leitbleche auf Verformung und Risse überprüfen.		
15	Kühlrippen: auf Brüche, Risse und Sauberkeit kontrollieren.		
16	Ventile: auf Freigängigkeit prüfen, dabei Luftschraube langsam von Hand durchdrehen. Deckel der Leitbleche aufsetzen. Für Deckel neue Dichtungen verwenden. Beilagscheiben in Deckelvertiefungen nicht vergessen, Schrauben gleichmäßig anziehen. Leitbleche müssen an Rippen anliegen.		
17	Zündkerzen: reinigen, Elektrodenabstand neu einstellen (0,38–0,46 mm), unter 7 atü Druck prüfen, Gewinde mit Graphit schmieren, Dichtungen prüfen. Kerzen nach spätestens 200 Stunden erneuern.		



Nr.	Art und Gegenstand der Kontrolle / Wartung	Mechaniker	Prüfer
18	Zündkabel, Winkelstücke und Überwurfmutter: Zustand prüfen, anschließen.		
19	Unterbrechergehäuse: sorgfältig auf Öls Spuren, Feuchtigkeit und Risse prüfen. Kontakte auf Unebenheit und Verbrennungen kontrollieren, reinigen. Einstellen oder Auswechseln der Kontakte gem. CONTINENTAL-Maintenance and Overhaul Manual (Kap. X). Zündzeitpunkt (28° vor o. T.) und Synchronlauf der Magnete prüfen.		
20	Kraftstoffhahn und Filter: Zustand, Festsitz und Dichtheit untersuchen. Filterbecher abnehmen, Sieb und Becher reinigen, mit neuer Dichtung einsetzen.		
21	Kraftstoffpumpe: Funktion, Zustand und Festsitz kontrollieren, Dichtung erneuern.		
22	Tank: entleeren, Festsitz und Zustand prüfen, Schlauch vom Anschluß abziehen, Filter im Rohrstutzen reinigen, zusammenbauen, Tankentlüftung auf freien Durchgang kontrollieren.		
23	Kraftstoffleitungen: Zustand und Dichtheit kontrollieren, mit Preßluft durchblasen.		
24	Vergaser: Verschlusschraube am Gehäuse entfernen, Sieb ausbauen, reinigen, einbauen.		
25	Luftfilter: ausbauen, reinigen (s. Wartungshandbuch S. 13a). Beschädigte Filter sind zu erneuern.		
26	Anlasser und Generator: auf Dichtheit am Flansch, Risse und Festsitz kontrollieren. Justierung des Anlasserhebels prüfen, ggfs. korrigieren.		
27	Spinner: reinigen, auf Risse und Zustand kontrollieren, aufsetzen. Auf konzentrischen Lauf und Festsitz achten.		
28	Gesamten Motor, Aggregate und Brandschott reinigen. Für Kontrollen des Motors und der Luftschraube sind die Wartungsanweisungen der Hersteller verbindlich.		
	C. Ausrüstung		
1	Elektrische Anlage: Verlegung, Zustand und Anschlüsse des Kabelbaumes und die Steckerverbindungen prüfen.		
2	Akkumulator: ausbauen, Ladezustand und Säurestand prüfen. Halterung, Dichtheit der Verschlüsse, Freiheit der Entlüftungsöffnungen und des Leckstoffablaufes kontrollieren. Korrosionsschäden beseitigen, Pole einfetten, einbauen.		
3	Überziehwarnanlage: Leichtgängigkeit des Gebers und Funktion prüfen.		
4	Kontrolllampen: Funktion, Zustand und Festsitz prüfen.		
5	Instrumentenbrett: auf Risse kontrollieren.		
6	Positionslampen: Sauberkeit und Funktion prüfen.		
7	Staurohr, Stat. Druckabnahme: Festsitz, Dichtheit, freien Durchgang der Zuleitungen und Sauberkeit prüfen. Wassersack an linker Flügelstrebe entleeren, Durchgang des Entwässerungsloches prüfen, dicht verschließen.		
8	Instrumente: Zustand, Festsitz, Sauberkeit und Markierungen prüfen. Festsitz und Zustand des Zubehörs hinter dem Instrumentenbrett kontrollieren. Funktionskontrolle beim Werkstattflug.		
9	Drehzahlmesser: biegsame Welle auf Zustand und Festsitz prüfen.		
10	Kompaß: ggfs. nachkompensieren, Deviationstabelle nach Vorschrift erneuern.		
11	Variometer: 0-Stellung prüfen.*		
12	Höhenmesser: QFE-Einstellung prüfen.		
13	Borduhr: Funktion prüfen.*)		
14	Wendezeiger: Funktion und ruhigen Lauf kontrollieren.*)		
15	Künstlicher Horizont: Stellung kontrollieren, Luftfilter reinigen.*)		
16	Funkgeräte und Antennen: Zustand, Festsitz und Funktion prüfen.*)		
17	Schleppkupplung und Ankerabhängevorrichtung: Funktion und Zustand kontrollieren, abschmieren.*)		
18	Anschnallgurte: Zustand, Sauberkeit und Befestigung prüfen.		
19	Beschilderungen und Beschriftungen auf Vollständigkeit, Lesbarkeit und Richtigkeit überprüfen.		
	D. Fahrwerk		
1	Flugzeug aufbocken, Hauptfahrwerk-Federbeine ausbauen (nur bei Werk-Nrn. 505-566).		
2	Federbeine: auf Abnutzung, äußere Schäden und Risse überprüfen.		
3	Federbeinanschlüsse: Befestigungsbeschläge auf einwandfreie Vernietung, Zustand, Risse und Festsitz prüfen. Federbeine einbauen, dabei Lagerbuchsen auf Verschleiß prüfen, ggfs. erneuern.		
4	Reifen: Ventileinsätze mit Preßluft reinigen, Luftdruck prüfen, Rutschmarken kontrollieren.		
5	Naben: Radlagerspiel einstellen, ggfs. Lager reinigen (mindestens nach 200 Flugstunden).		

*) falls eingebaut.

Nr.	Art und Gegenstand der Kontrolle / Wartung	Mechaniker	Prüfer
6	Bremse: Zustand, Dichtheit der Anlage und Bremsölvorrat kontrollieren. Bremsbeläge auf Abnützung, Scheiben auf Riefenbildung überprüfen. Führungsbolzen gem. Wartungshandbuch S. 32 a schmieren.		
7	Hauptbremszylinder, Bremshebel und Zahnsegment: Zustand und Befestigung kontrollieren. Bremswirkung prüfen.		
8	Bugfahrwerk: Befestigung am Rumpf, Lagerbock, Stütz- und Stabilisierstrebe auf Zustand und Festsitz kontrollieren.		
9	Federstrebe, Lenker und Abfangseil: Zustand und Funktion prüfen.		
10	Gabel: auf Zustand und Risse untersuchen.		
11	Stoßdämpfer: Befestigungsbolzen unten abbauen (nach 200 Stunden erneuern), Dichtheit und Widerstand prüfen. Stoßdämpfer ggfs. nach ca. 500 Flugstunden austauschen.		
12	Schrauben und Muttern: Festsitz und Sicherungen prüfen.		
13	Dichtungen der Lenkung und Gummibalg der Strebe: Zustand und Befestigung kontrollieren.		
14	Fahrwerk gemäß Schmierplan abschmieren.		
	E. Rumpf und Kabine		
1	Bepankung und Spante: auf Beschädigungen – vor allem durch Steinschlag an der Unterseite – und lose oder abgeplatzte Niete untersuchen. Lackierung und Beschriftung kontrollieren, ggfs. ausbessern oder ergänzen. Freien Durchgang der Entwässerungslöcher prüfen.		
2	Beschläge, Schrauben und Muttern: auf Zustand, Festsitz und Korrosion kontrollieren, ggfs. Konservierung erneuern.		
3	Auftritte und Sporn: (Aufbockpunkte) auf Festsitz und Unversehrtheit untersuchen.		
4	Sitze: Zustand und Befestigung, Gängigkeit der Verstellung (falls eingebaut) untersuchen.		
5	Haube: Verriegelung und Scharniere schmieren und Gängigkeit prüfen.		
6	Verglasung: Festsitz und auf Risse prüfen, reinigen.		
7	Hauben-Feststellstrebe: auf Funktion und Verbiegung kontrollieren.		
8	Fremdkörperkontrolle des gesamten Rumpfinnenraumes.		
	F. Tragwerk		
1	Bepankung: auf Beschädigungen, Risse, lose oder abgeplatzte Niete untersuchen.		
2	Tragflächenanschlüsse und Beschläge: auf Festsitz, Beschädigungen, Deformierung und Sicherheit prüfen.		
3	Streben und deren Beschläge: auf Festsitz und Zustand untersuchen.		
4	Landeklappenscharniere: Sitz und Gängigkeit prüfen.		
5	Schrauben und Muttern: Festsitz prüfen, Korrosionsschäden beseitigen und konservieren.		
	G. Steuerung		
1	Leitwerksflächen, Ruder und Klappen: auf Steinschläge, Risse, Verformung und lose oder abgeplatzte Niete untersuchen.		
2	Steuerungsanlage: Gängigkeit und seitenrichtigen Ausschlag der Ruder und Trimmung prüfen, dabei auf Reibgeräusche der Ruder, Stoßstangen und Seile achten.		
3	Landeklappenverstellung und Begrenzungsschalter: Funktion prüfen.		
4	Ruder und Klappen: Ausschläge gem. Wartungshandbuch (S. 33) nachmessen, ggfs. korrigieren.		
5	Steuerseile: auf Drahrisse, feste Verbindungen, die Spannschlösser und deren Sicherungen sehr sorgfältig untersuchen. Seilspannung prüfen, ggfs. nachstellen.		
6	Querruder: Lagerung auf Leichtgängigkeit und Spiel prüfen.		
7	Lagerung des Querruderantriebes: im Rumpf und an den Flächenenden auf Festsitz und allgemeinen Zustand untersuchen. Umlenkrollen auf Gängigkeit, Zustand und Sicherung prüfen.		
8	Steuerknüppel: Lagerung auf Spiel kontrollieren, ggfs. beseitigen. Kontermuttern der Höhen- und Querruderanschlag-Verstellung auf Festsitz prüfen.		
9	Trimmung: Bewegungskraft des Handhebels (ca. 2 kg) überprüfen, ggfs. Stellschraube für den Reibbelag des Umlenkhebels im Heck entsprechend einstellen. Zustand und Sicherungen der Stoßstange untersuchen. Zustand des Bowdenzuges kontrollieren.		
10	Höhensteuerung: Stoßstange und deren Stützlager im Rumpf auf Festsitz und Zustand, Lager auch auf Abrieb untersuchen. Steuergestänge zwischen Spant 3 und 9 und Umlenkhebel im Rumpfheck auf Zustand und Befestigung kontrollieren.		
11	Seitensteuerung: auf Leichtgängigkeit, Lagerung auf Spiel prüfen.		

